

Mobilmachung



130 Mobilmachungen der Armee im historischen Kontext: Eine Geschichte der Einsatzbereitschaft und Weiterentwicklung der Armee und der Konflikte in und um die Schweiz von 1815 bis heute. Die Ausstellung schildert den Hintergrund und den Verlauf einzelner Mobilmachungen sowie die Auswirkungen des Aktivdienstes auf die sozialen, politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse in der Schweiz, vor allem im Ersten und Zweiten Weltkrieg. Die umfassende Bereitschaft der Armee im Kalten Krieg, doch auch die Preisgabe der Einsatzbereitschaft der Armee mit der Armee XXI werden eindrücklich dargestellt. Der letzte Abschnitt zeigt die verschiedenen Szenarien, mit denen die Armee heute konfrontiert werden kann, und die Möglichkeiten zur Mobilmachung der Armee heute. Alles zusammen: Auch eine Geschichte der Schweiz als souveräner Staat.

Bourbaki und Schaffhausen



Am 1. Februar 2021 waren es 150 Jahre her, seit die französische Ostarmee unter General Bourbaki in der Schweiz interniert wurde. Die Sonderausstellung «Bourbaki und Schaffhausen» erläutert den historischen Hintergrund sowie den Ablauf des Grenzübertretts im Neuenburger Jura und die anspruchsvolle Aufgabe für Armee und Behörden, 87'000 Soldaten in 190 Gemeinden der Schweiz, davon 1'200 im Kanton Schaffhausen, unterzubringen. Sie würdigt die humanitäre Grosstat des jungen Schweizer Bundesstaates und seiner Bevölkerung.

Willkommen im Museum im Zeughaus

Das Museum im Zeughaus vermittelt Wissen und historische Zusammenhänge zur militärischen, politischen und sozialen Entwicklung der Schweiz und ihrer Armee. Es zeigt zudem die technische Entwicklung der Ausrüstung und Bewaffnung der Schweizer Armee im 19. und 20. Jahrhundert. Das Museum präsentiert in den historischen Gebäuden des Kantonalen Zeughauses sechs Ausstellungen und das Schaudépot der historischen Sammlung Karl Bauert. Am neuen Standort Diessenhofen sind es die Ausstellungen «Motorisierung und Mechanisierung der Schweizer Armee» und «Panzerabwehr».

Programm 2025

- | | |
|------------|---|
| 10. Mai | 2. Museumstag
«Bevölkerungsschutztag Kanton Schaffhausen»
Anlass im Zeughausareal |
| 21. Juni | 3. Museumstag
«Panzerabwehr» |
| 19. Juli | 4. Museumstag
«Tag der offenen Tür», freier Eintritt,
Verkauf von Militaria |
| Mitte Juli | Ferienpass der Schaffhauser Jugend |
| 16. August | 5. Museumstag
«Korso der historischen Militärfahrzeuge» |
| 20. Sept. | 6. Museumstag Jubiläumsfeier
«20 Jahre Museum im Zeughaus»
mit Vernissage der Sonderausstellung
«Der Rhein – Lebensader einer Region»
Anlass im Zeughausareal |
| 20. Sept. | Museumsnacht Hegau-Schaffhausen
Anlass im Zeughausareal |
| 18. Okt. | 7. Museumstag
Alle Ausstellungen in Schaffhausen und
Diessenhofen geöffnet |

Adressen, Kontakt

Museum im Zeughaus
Randenstrasse 34, 8200 Schaffhausen
Ratihard 1, 8253 Diessenhofen
Tel. +41 (0)52 632 78 99, info@museumimzeughaus.ch

Anreise mit ÖV siehe www.museumimzeughaus.ch

Bomben auf Schaffhausen



Am 1. April 1944 wurde Schaffhausen von der amerikanischen Luftwaffe bombardiert. 40 Menschen starben, der Schaden an Gebäuden und Kulturgütern war gross. Der Luftkrieg war ein prägendes neues Element der Kriegsführung. Die Ausstellung zeigt, wie gut Schaffhausen auf eine Bombardierung vorbereitet war; sie erklärt, wie es zu dieser irrtümlichen Bombardierung in der neutralen Schweiz kam; sie beschreibt die Zerstörungen in der Stadt und die hervorragende Bewältigung der Krise. Angaben zu den weiteren Bombardierungen in der Schweiz und die Wiedergutmachung durch die USA runden die Ausstellung ab. Sie weckt Erinnerungen und Emotionen.

Artillerie gestern und heute



Die Ausstellung zeigt die technische und taktische Entwicklung der Schweizer Artillerie und erläutert die Artillerie auch für Nicht-Artilleristen verständlich und anschaulich mit zahlreichen Szenen und Exponaten. In chronologischer Abfolge werden die einzelnen Elemente des Systems Artillerie dargestellt: Geschütztechnik, Fortbewegung, Munition und Logistik, Übermittlung und Führungssysteme sowie Beobachten, Messen und Rechnen. Ein Ausblick auf die künftigen Anforderungen an die Artillerie bildet den Abschluss der Dauerausstellung.

farbenfroh – feldgrau – getarnt



Die rund 60 Soldatenfiguren führen die Ausstellungsbesucher auf eine Zeitreise durch die letzten 250 Jahre des Militärwesens in der Schweiz. Informationen zum historischen Hintergrund und Szenen aus dem Soldatenalltag erinnern an die steigenden Anforderungen an Bekleidung, Ausrüstung, Arbeitsgerät und Waffen von Angehörigen der Schweizer Armee.

Die Ausstellung stützt sich wesentlich auf Bestände der Sammlung von Karl Bauert. Die Überarbeitung und Ergänzung dieser beliebten Ausstellung im Jahr 2023 mit neuen Figuren und Szenen zeigt noch stärker den militärischen Alltag, die Angehörigen der Armee bei der Arbeit und die Ausrüstung zum Schutz gegen Nässe, Kälte und gegen Kampfstoffe.

Sammlung Karl Bauert

Karl Bauert (1929-2009) und Jürg Zimmermann (geb. 1935) haben zusammen mit Martin Huber 2004 das Museum im Zeughaus gegründet. Das Museum wurde 2005 eröffnet.

Die Sammlung Bauert zeigt anschaulich die historische Entwicklung der persönlichen Waffen und Ausrüstung von Angehörigen der Schweizer Armee.



Am neuen Standort Diessenhofen Motorisierung und Mechanisierung der Schweizer Armee



Über 55 betriebsbereite Motorfahrzeuge und 21 Panzer vom Panzerwagen 39 PRAGA bis zum LEOPARD präsentieren sich am neuen Standort Diessenhofen. Die Ausstellung fasziniert durch die Vielfalt der Fahrzeuge, und sie zeichnet den oft schwierigen Prozess der Beschaffungen nach. Zudem dokumentiert sie die wechselvolle Geschichte der Schweizer Motorfahrzeugindustrie. Geschütze der Artillerie und der Fliegerabwehr ergänzen die Ausstellung.

**zudem neu ab 21. Juni 2025
die Ausstellung «Panzerabwehr»**

Neue Öffnungszeiten

In den Monaten April bis Oktober ist das Museum an den Standorten Schaffhausen und Diessenhofen **jeden Samstag von 10 bis 16 Uhr geöffnet**. Ausserhalb der regulären Öffnungszeiten sind **Führungen für Gruppen nach Voranmeldung jederzeit möglich**. Wir organisieren für Sie gerne auch ein Besuchsprogramm mit Apéro oder Essen in der Museumsbeiz.

Eintrittspreise für sämtliche Ausstellungen

Erwachsene CHF 12, Jugendliche CHF 6, Kinder gratis. Freien Eintritt haben Mitglieder des Vereins Museum im Zeughaus, Inhaber Museumspass und Inhaber Raiffeisen Karte.

Museum im  eughaus

**Das Museum für die Geschichte
der Schweiz und ihrer Armee**



Verlängert bis 30. Juni 2025

**Sonderausstellung «Napoleon und Schaffhausen»
Schaffhausen unter dem Einfluss der Französischen
Revolution und Napoleons Machtpolitik**

Die Französische Revolution von 1789 mit ihren Idealen «Freiheit» und «Gleichheit» und die militärischen und politischen Interventionen Napoleons hinterliessen tiefe Spuren in der Staatsordnung und dem Gesellschaftssystem in Schaffhausen und der Schweiz. Im Zentrum steht die prägende Revolutions- und Kriegszeit zwischen 1798 und 1803.

Die Ausstellung beschreibt die Verhältnisse im heutigen Kanton Schaffhausen, wo drei Viertel der Bevölkerung als Untertanen der Stadtbürger lebten. Sie erhoben sich gegen die Stadtherrschaft und erreichten Freiheit und Gleichstellung der Landbevölkerung.

Ein weiteres Thema ist das Kriegsgeschehen in der Schweiz und seine drastischen Folgen für die Frontstadt Schaffhausen im Jahr 1799: Besatzungstruppen, Belagerung, Zerstörung, Einquartierungen und Zwangsrekrutierungen.

Und schliesslich die jahrelange innenpolitische Zerreissprobe in der Helvetischen Republik von Napoleons Gnaden auf der Suche nach einer Bundesverfassung: Ebenfalls Teil einer dramatischen, schicksalhaften Zeit des Umbruchs.

www.museumimzeughaus.ch